



Schaffhauser Nachrichten  
8201 Schaffhausen  
052/ 633 31 11  
www.shn.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 22'872  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 9  
Fläche: 18'045 mm<sup>2</sup>

# KMU: Honorare von Verwaltungsräten stagnieren

**Wer im Verwaltungsrat** eines KMU sitzt, erhält dafür im Durchschnitt fast 26 000 Franken.

**ZÜRICH** Von der Dorfbäckerei bis zum Zulieferer für die Raumfahrt: So bunt die Schweizer KMU-Landschaft ist, so verschieden sind die Entschädigungen für die Mitglieder der obersten Firmengremien. Besonders grosszügig sind Regional- und Privatbanken, vergleichsweise knausrig die übrigen Dienstleistungsbetriebe. Grosse Aktiengesellschaften honorieren besser als kleine. Verwaltungsratspräsidenten erhalten im Schnitt die doppelte Summe eines normalen Verwaltungsrats. Über alles gesehen ergibt dies einen Durchschnittsjahreslohn von exakt 25 516 Franken pro KMU-Verwaltungsrat. Das KMU-Institut der Universität St. Gallen berechnete diese Zahl im Auftrag der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsfirma BDO. Es verschickte an 9000 Verwaltungsratspräsidenten von Firmen mit maximal 1000 Mitarbeitern einen Fragebogen. 633 liessen sich in die Karten blicken.

Die Forscher machten eine überraschende Entdeckung: Die Vergütungen stagnieren. «Es gibt eine Nivellierung», sagt Autor Urs Fueglistaller. Die meisten früheren Studien hatten einen Anstieg gezeigt. «Wir sind jetzt auf einem

realistischen und vernünftigen Niveau», interpretiert Werner Schiesser, Chef der Studien-Auftraggeberin BDO. «Wir haben heute keine Exzesse.» Im Gegenteil: Die Honorare spiegeln seiner Meinung nach die gestiegenen Ansprüche an Verwaltungsräte. Heute genüge es nicht mehr, bloss an vier Sitzungen pro Jahr präsent zu sein. «Und es geht auch nicht mehr, dass man finanzielle Fragen an ein Mitglied des Gremiums delegiert, das sich per Zufall mit Zahlen auskennt.» Alle Mitglieder stünden in der Verantwortung. Auch für Fueglistaller rechtfertigt die komplexere Welt die heutigen Honorare. «Ein guter Verwaltungsrat trifft sich regelmässig mit Mitgliedern der Geschäftsleitung, spricht mit Mitarbeitern sowie Lieferanten und informiert sich über die Konkurrenz.»

In der Vergangenheit waren die KMU nicht immer vernünftig. Bei den Banken waren vor drei Jahren gemäss Vorgängerstudie 90 000 Franken pro Mandat zu holen – gegenüber nun 39 000. Fueglistaller: «Die Honorare bei den Banken waren vor der Finanzkrise einfach sehr hoch.» Heute sind die KMU laut Studie in einem anderen Punkt noch immer unvernünftig. Der Frauenanteil in den Verwaltungsräten liegt bei 15 Prozent. Schiesser: «Dabei belegen Studien seit Langem den Mehrwert, den Frauen in Verwaltungsräten den Unternehmen bringen.» (wä)